

LK Musik 11/II

2. Klausur

09.05.1984



Thema: Analyse von Bartóks Hommage à J.S.B. (Huldigung an J. S. Bach).

Aufgaben:

1. Gliedern Sie das Stück und beschreiben Sie die einzelnen Abschnitte hinsichtlich

- motivischer Struktur,
- Ausfüllung des Tonraumes (ambitus),
- Satzstruktur (Verhältnis rechte - linke Hand),
- Tonalität,
- Ausdrucksverlauf (Dynamik, Agogik u. a. ).

2. Vergleichen Sie das Stück mit Merkmalen Bachscher Musik (Gemeinsamkeiten, Unterschiede) und geben Sie eine zusammenfassende Deutung des Stückes vom Titel her.

Symbole: a  -a  bzw. a1

Arbeitsmaterial:

- Notentext
- Bandaufnahme

Arbeitszeit: 4 Stunden

Béla Bartók. Hommage à J.S.B. (Huldigung an J. S. Bach)

Calmò,  $\text{♩} = 69$



[50 sec.]

**BEWERTUNGSBOGEN LK Musik 11/II 2. Klausur 09.05.1984****I, T. 1-4**

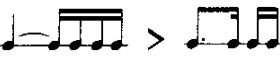
Figur: a  $\overline{\text{X}}$  a  
 $\overline{\text{au}}$  au

Gegenbewegung: r. H. - l. H., chiastische Anordnung (X)  
 konstanter Ambitus: Quintraum (e - h)  
 Füllung durch Dreiklang (T. 1 + 4) und Diatonik (Sekunden)  
 Tonalität: E-Dur  
 mf, statisch, geschlossen

**II, T. 5-8**

Figur wie I  
 Ambitusverengung: 5 > 3-  
 Molldreiklang > Diatonik (Sekundbewegung)  
 Tonalität: e-Moll  
 mp, verhaltener als I (vgl. auch Ambitusverengung)

**III, T. 9 - 12**

Figur nur in T. 9 noch ähnlich wie in I und II: Anfang: auk (a umgekehrt als Krebs)  
 ab T. 10 imitatorische Satzanlage: -a/-a -a/-a  
 Ambitus: Verengung - (Erweiterung): 5- > 2+ < (3+)  
 zunehmende Chromatisierung (T. 11 nur 2-, Ende T. 12: 2ü, 3+)  
 Tonalität: fast atonal  
 Motivverkürzung:   
 ab T. 11 Engführung  
 Der strukturellen Verdichtung entspricht: rit., cresc. (Steigerung)

**IV, T. 13-17**

Figur wie in III (Imitation)  
 Auflösung der Figur am Schluß, Abspaltungen  
 Ambitus: Quintraum wie am Anfang  
 zunächst diatonische bzw. chromatische Füllung (beide Hände zusammen enthalten eine absteigende chromatische Linie im Innern des Quintraums, dann Dreiklänge)  
 Tonalität: Durmoll (e), am Schluß: E-Dur  
 Der Tendenz zum Zusammenfassen und Auflösen entsprechen:  
 f > p; a tempo - rit.

**Bachsche Elemente:**

- Komplementärrhythmik,
- Spielfigur,
- Imitation, Engführung

**neue Elemente:**

- Durmoll-Tonalität, Chromatik
- Expressivität (Spannungskurve der Dynamik und Agogik)
- stärkere Veränderung des Materials als bei Bach

**Deutung:**

Zusammenfassung der wesentlichen stilistischen Merkmale Bachs: Präludium + Invention (Fuge)  
 Die Beschränkung auf ein einziges Motiv geht noch über die Materialökonomie Bachs hinaus.